

## **Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2021**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
meine Damen und Herren Gemeindevertreter,

der Haushaltsentwurf 2021 wurde vom Gemeindevorstand verabschiedet und wird Ihnen heute zur Beratung vorgelegt.

Ich freue mich, Ihnen für das Jahr 2021 eine Planung vorzulegen, die sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung ausgeglichen ist.

Der Haushalt schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 120.000 €.

Ich möchte allerdings betonen, dass der Haushalt für das kommende Jahr mit einigen Fragezeichen versehen ist. Momentan ist nicht abzuschätzen wie lange der zweite Corona bedingte „Lockdown“ noch anhalten wird und welche Auswirkungen dieser auf die gesamte Wirtschaft haben wird.

Der Planung 2021 lag daher noch mehr als bereits in den vorangegangenen Jahren das Vorsichtsprinzip zu Grunde. Der Haushalt der Gemeinde Ehringshausen hat mittlerweile ein Volumen von rd. 20 Mio. €.

Gut ein Drittel dieser geplanten Aufwendungen, also rd. 6.7 Mio. € wurden für Umlagen veranschlagt, welche die Gemeinde abzuführen hat. In erster Linie sind hier die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuer- und Heimatumlage zu nennen.

Ein weiteres Drittel beanspruchen die Personal- und Versorgungsaufwendungen inkl. der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde.

Die Personalaufwendungen für die Kinderbetreuung nehmen mittlerweile fast 50% der gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen in Anspruch. Von den rd. 6.7 Mio. € entfallen knapp 3 Millionen Euro auf den Teilhaushalt „Tageseinrichtungen für Kinder“.

Weitere 4.3 Mio. € steckt die Gemeinde in die laufende Unterhaltung ihres Anlagevermögens. Hiervon wiederum entfallen rd. 1.1 Mio. € auf den Sachaufwand für den Betrieb und die Sicherstellung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung.

Neben den Unterhaltungsaufwendungen investiert die Gemeinde in 2021 rund eine Millionen Euro in die grundhafte Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen sowie die grundhafte Sanierung von Gemeindestraßen sind ebenfalls rd. 500.000 € vorgesehen.

Im Bereich der Kinderbetreuung wurden Mietaufwendungen für die Übergangseinrichtung am Bolzplatz in Ichelhausen in Höhe von 45.000 € berücksichtigt. Die Baugenehmigung für die Containerlösung liegt mittlerweile vor. Die Inbetriebnahme der Einrichtung ist ab dem 15.03.2021 vorgesehen.

Für die Umlegung des Baugebietes Kirchenacker in Dreisbach wurden 165.000 € bereitgestellt.

Den Aufwendungen in Höhe von 19.808.000 € stehen Erträge in Höhe von 19.928.000 € gegenüber.

Als größte Posten sind hier die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer mit 5.4 Mio. € zu nennen. Die Veranschlagung dieser Ansätze wurde bewusst unter den prognostizierten Werten aus der November-Steuerschätzung gewählt.

Die Gewerbesteuer wurde mit 1.6 Mio. € veranschlagt.

Im Vergleich, in den Jahren 2011 bis 2018 lag das Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde regelmäßig zwischen 3 und 4 Millionen €. Berücksichtigt man, dass zwischenzeitlich der Hebesatz der Gewerbesteuer erhöht wurde, hat sich dieses Aufkommen mittlerweile halbiert.

Das Grundsteueraufkommen beläuft sich auf 1.430.000 €. Aufgrund der geplanten grundhaften Sanierung von Gemeindestraßen schlägt der Gemeindevorstand eine Erhöhung des Hebesatzes auf 536 v.H. vor.

Berücksichtigt man die Kosten für die geplanten Maßnahmen der nächsten 4 Jahre, wäre auch eine moderate Anpassung mit variablen Hebesätzen über diesen Zeitraum denkbar.

Hierzu muss noch eine politische Willensbildung erfolgen.

Neben den Steuererträgen wurden Zuweisungen in Höhe von rd. 6.150.000 € kalkuliert. Einen enormen Sprung haben die Schlüsselzuweisungen gemacht. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhen sich diese um 625.000 € auf nunmehr 4.450.000 €.

Diese Steigerung ist auf die deutlich geminderte Finanzkraft der Gemeinde ab dem 2. Halbjahr 2019 zurückzuführen. Hier greifen in 2021 erstmals die Mechanismen des Kommunalen Finanzausgleiches und es kommt zu erhöhten Schlüsselzuweisungen und einer reduzierten Kreis- und Schulumlage.

Für die Kindertagesstätten sind Zuweisungen nach dem KiFöG in Höhe von 730.000 € veranschlagt. Darüber hinaus erhält die Gemeinde für die Befreiung der Ü3-Kinder Zuweisungen von rd. 470.000 €.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich auf rd. 2.7 Mio. €. Neben den Kindergartengebühren, hier wurde die bereits im letzten Jahr beschlossene Gebührenanpassung berücksichtigt, sind Wasser- und Abwassergebühren aufgrund der Neukalkulationen mit rd. 2.3 Mio. € geplant.

Der geplante Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf gut eine Millionen € und steht für die Finanzierung der geplanten Investitionen zur Verfügung.

Diese sind in 2021 vielfältig. An dieser Stelle möchte ich Ihnen die größten Projekte aufzählen:

- Neubau Kindergarten Rathausstraße mit einem Volumen von rd. 2.7 Mio. €. Für diese Maßnahme erhält die Gemeinde Zuweisungen in Höhe von rd. 1.5 Mio. €.
- Energetische Sanierung des Haverhill-Bades, Kosten rd. 1 Mio. €. Hier erhalten wir Zuweisungen aus dem Landesprogramm Swim in Höhe von 250.000 €.
- Weitere Investitionen in den Fuhrpark des Bauhofes, Kosten rd. 250 T€. Diese werden mit 180 T € über das Landesprogramm „Hessenkasse“ finanziert.
- Kanalneubau, Wasserleitungsneubau sowie grundhafte Straßensanierung im Bereich der Straße Borngraben und der Austraße mit einem Investitionsvolumen von rd. 1.260 Mio. €.

In diesem Zuge ist auch eine Erneuerung des „Shell-Kreisels“ berücksichtigt.

- Die Feuerwehren erhalten 32 neue Atemschutzgeräte. Kosten rd. 90.000 €. Außerdem wurde für die Anschaffung eines TSF für die Feuerwehr Niederlemp eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 155.000 € zu Lasten des Jahres 2022 veranschlagt.
- Neben den bereits genannten Zuweisungen sind weitere Einzahlungen aus dem Bauplatzverkauf „Chattenhöhe“ in Höhe von rd. 400 T € berücksichtigt.

Darüber hinaus investieren wir in eine Ladestation für Elektroautos, in eine Küche für den Bauhof und den Kindergarten Kölschhausen, in eine neue Heizungsanlage für das Backhaus Dillheim um nur einige weitere Maßnahmen zu nennen.

Zur Finanzierung dieser Projekte wurde eine Darlehensaufnahme in Höhe von 500.000 € veranschlagt. Aufgrund der geplanten ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 250.000 € beträgt die geplante Nettoneuverschuldung 250.000 €.

Schauen wir mal auf unsere derzeitigen Darlehensverbindlichkeiten:

Diese belaufen sich auf insgesamt rd. 2 Mio. €.

Etwa die Hälfte hiervon, also 1 Millionen €, sind Darlehensaufnahmen im Zuge des Sonderinvestitionsprogrammes bzw. des Kommunalen Investitionsprogrammes des Landes Hessen. Hier trägt das Land einen Großteil der Tilgung.

Mit einer Pro-Kopf Verschuldung von 220 €/ Einwohner belegt die Gemeinde einen hinteren Platz im Lahn-Dill-Kreis.

Zum Vergleich: Die durchschnittliche pro Kopf Verschuldung im Lahn-Dill-Kreis betrug in 2020 rd. 1.000 €.

Die stabile Liquidität erlaubt es uns außerdem, den Höchstbetrag der Liquiditätskredite um weitere 500.000 € auf einen Maximalbetrag von einer Millionen € zu reduzieren.

Aufgrund des zuvor beschlossenen Zahlenwerkes des Nachtragsetats 2020 und der vorliegenden Haushaltsplanung für 2021 beläuft sich die Liquidität zum 31.12.2021 auf rd. 2.7 Mio. €.

Meine Damen und Herren, das Planwerk beruht auf den derzeit vorliegenden Informationen. Keiner kann sagen, wie sich die Situation rund um die Corona-Pandemie in den nächsten Monaten entwickeln wird.

Sicher ist jedoch, dass die Corona-Krise die Gemeinden in den nächsten Jahren auf der Einnahmeseite treffen wird.

Insbesondere bei den Steuererträgen, und hier bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer wird es sicherlich einige Jahre brauchen, um das Niveau vor Beginn der Corona-Pandemie zu erreichen.

Durch die gewonnene Liquidität in den vergangenen Jahren ist die Gemeinde allerdings noch gut gerüstet und in der Lage, durch die Umsetzung notwendiger Projekt ihren Teil dazu beizutragen, der Wirtschaftskrise entgegen zu wirken.

Meine sehr verehrten Damen- und Herren, ich empfehle Ihnen diesen Haushalt zur Beratung in Ihren Fraktionen und stehe mit meiner Verwaltung für Fragen und Einladungen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.